

---

Subject: Erektionsstörung von Finasterid - Behandlungsansatz

Posted by [krx](#) on Thu, 24 Jul 2014 20:41:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo zusammen.

Falls ihr eine rein physische Erektionsstörung von Finasterid habt, habe ich einen Ansatz wie ihr das behandeln könntet.

Generell, zumindest war es bei mir so, ist die ED verursacht durch Kollagen Einlagerungen und Abbau der glatten Muskulatur im penilen Gewebe. Dies hat 2 Ursachen - DHT ist das Rezeptoraffinste Androgen und somit relevant für Erhaltung des penilen Gewebes, sowie dass durch Finasterid die Anzahl der nächtlichen Erektionen abnimmt, welche die Funktion hat, die Funktion der Schwellkörper, sowie des veno-okklusiven Systems aufrecht zu erhalten.

1.) Einsatz einern Vakuum-Pumpe.

Bei Finasterid-Einnahme ohne bisherige Nebenwirkungen würde ich empfehlen 1-2x die Woche für 10 Minuten jeweils den Penis auf das Maximum aufzupumpen, die Erektion in der Pumpe 1 Minute zu halten, das Vakuum zu entleeren und wieder von vorn ezu beginnen.

Bei aktiver ED täglich 15-20 min.

2.) gering dosierter Einsatz von Andractim.

Minimalste Dosis von Andractim lokal auf dem Penis verteilen. Eine Tube Andractim enthält 80 g was für 16 Tage ausreichen soll. (laut der Herstellerdosis). Die Dosis sollte so gewählt werden, dass ihr knapp 120 Tage mit dieser Dosis auskommt. (Tendenziell eher mehr). Quasi einen Fingerhut nehmen und auf dem Penis verteilen.

DHT wirkt nicht so suppressiv wie Testosteron (Studie die keine Suppression bei supra-physiologischen Dosen zeigte kann ich noch rauskramen). In dieser geringen Dosis sollte es zu keiner Beeinträchtigung der Achse kommen.

Alles auf eigene Verantwortung.

Beste Grüße

---

---

Subject: Aw: Erektionsstörung von Finasterid - Behandlungsansatz

Posted by [Knorkell](#) on Thu, 24 Jul 2014 23:08:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

In wie weit hilfts dir?

---

---

Subject: Aw: Erektionsstörung von Finasterid - Behandlungsansatz

Posted by [humboldt](#) on Fri, 25 Jul 2014 10:35:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

krx schrieb am Thu, 24 July 2014

Genrell, zumindest war es bei mir so, ist die ED verursacht durch Kollagen Einlagerungen und Abbau der glatten Muskulatur im penilen Gewebe. Dies hat 2 Ursachen - DHT ist das Rezeptoraffinste Androgen und somit relevant für Erhaltung des penilen Gewebes, sowie dass durch Finasterid die Anzahl der nächtlichen Erektionen abnimmt, welche die Funktion hat, die Funktion der Schwellkörper, sowie des veno-okklusiven Systems aufrecht zu erhalten.

Also heißt das auch, dass durch Fin peniles Gewebe zerstört wird? Somit Penis und Hoden schrumpfen können?

Das wird ja hier immer gern abgestritten, dass Fin als Lifestylemedikament solche Nebenwirkungen verursachen kann.

P.s: beziehen sich deine Tipps auf aktive Fin-Anwender oder PFS-Patienten?

---

---

Subject: Aw: Erektionsstörung von Finasterid - Behandlungsansatz

Posted by [Knorkell](#) on Fri, 25 Jul 2014 10:41:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Fin zerstört das Gewebe nicht sondern ED kann zu ner Gewebeatrophie führen.

---

---

Subject: Aw: Erektionsstörung von Finasterid - Behandlungsansatz

Posted by [humboldt](#) on Fri, 25 Jul 2014 10:59:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Zitat: " ..DHT ist das Rezeptoraffinste Androgen und somit relevant für Erhaltung des penilen Gewebes.."

Was heißt das für dich im Umkehrschluss?

---

---

Subject: Aw: Erektionsstörung von Finasterid - Behandlungsansatz

Posted by [Haar-in-der-Suppe](#) on Fri, 25 Jul 2014 11:01:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

krx haste ne gute andractim quelle? am besten wo man nicht mit kreditkarte bezahlen muss?

---

---

Subject: Aw: Erektionsstörung von Finasterid - Behandlungsansatz

Posted by [Yes No](#) on Fri, 25 Jul 2014 12:22:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

humboldt schrieb am Fri, 25 July 2014 12:35

Also heißt das auch, dass durch Fin peniles Gewebe zerstört wird?

Bei Ratten indirekt, ja.

Der Entzug von DHT (durch z.B. 5-ar-Hemmer wie Finasterid) führt (bei Ratten!) zu einem Umbau des penilen Gewebes:

<http://www.asiaandro.com/archive/1008-682X/5/33.htm>

---

Subject: Aw: Erektionsstörung von Finasterid - Behandlungsansatz

Posted by [humboldt](#) on Fri, 25 Jul 2014 12:54:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Oha..krass. Diese Studie kannte ich bisher nicht. Auch wenn man diese Ergebnisse nicht 1:1 auf den Menschen übertragen kann..auszuschließen ist ein ähnlicher Effekt nicht!?

---

Subject: Aw: Erektionsstörung von Finasterid - Behandlungsansatz

Posted by [krx](#) on Sat, 26 Jul 2014 09:11:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Zitat:In wie weit hilfts dir?

In ganz kleinen Schritten geht es aufwärts.

Zitat:

Also heißt das auch, dass durch Fin peniles Gewebe zerstört wird? Somit Penis und Hoden schrumpfen können?

Das wird ja hier immer gern abgestritten, dass Fin als Lifestylemedikament solche Nebenwirkungen verursachen kann.

P.s: beziehen sich deine Tipps auf aktive Fin-Anwender oder PFS-Patienten?

Ja, der Penis kann auch schrumpfen, dass die Hoden schrumpfen hat damit nichts zu tun.

Der Tip war für sowohl als auch, ich würde unter einer Fin-Einnahme wie oben geschrieben 1-2x die Woche pumpen.

Zitat:Fin zerstört das Gewebe nicht sondern ED kann zu ner Gewebeatrophie führen.

Nicht ganz, bei einigen Leuten reicht anscheinend Testosteron um die Androgen Rezeptoren im penilen Gewebe zu besetzen, bei einigen reicht das nicht, und wenn dann DHT fehlt kann es zum Abbau kommen ( laienhaft erklärt.)

---

Subject: Aw: Erektionsstörung von Finasterid - Behandlungsansatz

Posted by [ru-power](#) on Sat, 26 Jul 2014 09:33:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

eventuell wäre es zusätzlich sinnvoll zB:

Cialis (nur 5-10mg alle 2 Tage) über mehrere Monate + PT141 oder Melanotan2 zusätzlich zu probieren, um die Regeneration zu verbessern?

Quasi.. Erektionen aufbauen durch PT141, härtere durch Cialis, Androgenrezeptorbesetzung durch Andractim (übrigens funzt das auch gegen Gyno, einfach auf die Brust schmieren).. dann ist die Penispumpe nonsense..

so ein Gedankengang

---

---

Subject: Aw: Erektionsstörung von Finasterid - Behandlungsansatz

Posted by [krx](#) on Sat, 26 Jul 2014 09:56:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Sildenafil nehme ich auch - aber nur bei starker ED sinnvoll.

PT141 oder MT-II bringen hierbei nichts, da die Schwellkörper nicht gezielt trainiert werden. Das ist der Sinn des Vakuumpumpentrainings.

---

---

Subject: Aw: Erektionsstörung von Finasterid - Behandlungsansatz

Posted by [ru-power](#) on Sat, 26 Jul 2014 10:45:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

krx schrieb am Sat, 26 July 2014 11:56 Sildenafil nehme ich auch - aber nur bei starker ED sinnvoll.

PT141 oder MT-II bringen hierbei nichts, da die Schwellkörper nicht gezielt trainiert werden. Das ist der Sinn des Vakuumpumpentrainings.

also ich habe keine ED. habe auch mehrmals lust usw, aber schon weniger als wenn ich garnichts nehmen würde.

wenn ich mt2 nehme (erhaltungsdosis probiere ich derzeit 1,2mg pro Woche, 1x injiziert. ist aber immernoch viel zu viel..) merke ich schon einen Libidoschub und mehr Härte, Spontanerreaktionen nachts usw. Meinst du, das bringt nichts? Ist doch auch eine Art Training dann.

---

---

Subject: Aw: Erektionsstörung von Finasterid - Behandlungsansatz

Posted by [humboldt](#) on Sat, 26 Jul 2014 14:04:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich hoffe echt in euerm Interesse, dass alles wieder gut wird!

Sei es die Recovery von PFS oder eben die kontinuierlich stärker werdenden (irreversiblen) Nebenwirkungen während der Fin-Einnahme.

Der Verdacht drängt sich aber unweigerlich auf, dass in einigen Jahren hier vermehrt Fin-User über geschrumpftes Penistgewebe und atrophisierte Hoden (durch die kombinierten hohen Progesteron-Dosen zB.) berichten werden.

---

Subject: Aw: Erektionsstörung von Finasterid - Behandlungsansatz

Posted by [ru-power](#) on Sat, 26 Jul 2014 15:55:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

humboldt schrieb am Sat, 26 July 2014 16:04Ich hoffe echt in euerm Interesse, dass alles wieder gut wird!

Sei es die Recovery von PFS oder eben die kontinuierlich stärker werdenden (irreversiblen) Nebenwirkungen während der Fin-Einnahme.

Der Verdacht drängt sich aber unweigerlich auf, dass in einigen Jahren hier vermehrt Fin-User über geschrumpftes Penistgewebe und atrophisierte Hoden (durch die kombinierten hohen Progesteron-Dosen zB.) berichten werden.

das Gegenteil passiert bei Progesteron.. du bekommst richtig dicke Eier

---

Subject: Aw: Erektionsstörung von Finasterid - Behandlungsansatz

Posted by [humboldt](#) on Sat, 26 Jul 2014 17:32:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ja, dachte ich auch erst. Hatte es ja selbst benutzt. Aber lies mal, was Mike in dem "Dicke Eier"-Thread geschrieben hat.

Kann halt sein, dass bei externer Zugabe die körpereigene Produktion runtergefahren wird und dadurch die Hoden schrumpfen. Und ob da on/off reicht, um gegen zu steuern, ist doch auch nur Spekulation..

---

Subject: Aw: Erektionsstörung von Finasterid - Behandlungsansatz

Posted by [ru-power](#) on Sat, 26 Jul 2014 18:11:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

humboldt schrieb am Sat, 26 July 2014 19:32Ja, dachte ich auch erst. Hatte es ja selbst benutzt. Aber lies mal, was Mike in dem "Dicke Eier"-Thread geschrieben hat.

Kann halt sein, dass bei externer Zugabe die körpereigene Produktion runtergefahren wird und dadurch die Hoden schrumpfen. Und ob da on/off reicht, um gegen zu steuern, ist doch auch nur Spekulation..

die körpereigene P4 Produktion wird heruntergefahren. ich hab monatelang 200mg rektal

---

genommen und dadurch übelste Dinger bekommen^^ Jetzt nach absetzen sind sie wieder normal.

Dh solange ich den Kram nehme steuert der Körper da anscheinend mit Testo oder irgendwas anderem entgegen.. meine P4 Werte waren nach 4 Wochen wieder auf dem Urzustand wie vorher. Scheint also nicht so das Problem darzustellen.

Die gefühlte Wirkung bleibt dann natürlich irgendwann aus, deswegen on/off.

---

---

Subject: Aw: Erektionsstörung von Finasterid - Behandlungsansatz

Posted by [mike](#). on Sat, 26 Jul 2014 18:19:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

padesch schrieb am Sat, 26 July 2014 20:11humboldt schrieb am Sat, 26 July 2014 19:32Ja, dachte ich auch erst. Hatte es ja selbst benutzt. Aber lies mal, was Mike in dem "Dicke Eier"-Thread geschrieben hat.

Kann halt sein, dass bei externer Zugabe die körpereigene Produktion runtergefahren wird und dadurch die Hoden schrumpfen. Und ob da on/off reicht, um gegen zu steuern, ist doch auch nur Spekulation..

die körpereigene P4 Produktion wird heruntergefahren. ich hab monatelang 200mg rektal genommen und dadurch übelste Dinger bekommen^^ Jetzt nach absetzen sind sie wieder normal.

Dh solange ich den Kram nehme steuert der Körper da anscheinend mit Testo oder irgendwas anderem entgegen.. meine P4 Werte waren nach 4 Wochen wieder auf dem Urzustand wie vorher. Scheint also nicht so das Problem darzustellen.

Die gefühlte Wirkung bleibt dann natürlich irgendwann aus, deswegen on/off.

hast Du Werte nach diesen 4 Wochen? Danke!

Ich pers stochere, genau wie viele andere im dunkeln..

ich überlege, ob ich selber e1d 2 wo on 2 wo off P4 nehmen sollte..anstatt 200-300mg PP4 pW in der on phase...

---

---

Subject: Aw: Erektionsstörung von Finasterid - Behandlungsansatz

Posted by [Haar20](#) on Sat, 26 Jul 2014 23:20:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

humboldt schrieb am Sat, 26 July 2014 16:04Ich hoffe echt in euerm Interesse, dass alles wieder gut wird!

Sei es die Recovery von PFS oder eben die kontinuierlich stärker werdenden (irreversiblen) Nebenwirkungen während der Fin-Einnahme.

Der Verdacht drängt sich aber unweigerlich auf, dass in einigen Jahren hier vermehrt Fin-User über geschrumpftes Penisgewebe und atrophierte Hoden (durch die kombinierten hohen

Progesteron-Dosen zB.) berichten werden.

Du liest auch nur was du lesen willst...

In dem Thread ging es darum P4 auf die Hoden zu schmieren. Ansonsten sorgt P4 nicht für Schrumpfhoden, P4 hat nach dem was man von Studien her weiß keinerlei negativen Auswirkungen auf die Sexualorgane.

---

Subject: Aw: Erektionsstörung von Finasterid - Behandlungsansatz

Posted by [Linkz](#) on Sun, 27 Jul 2014 06:33:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Fin saugt etc.

Haar2O da bess btw <3

---

Subject: Aw: Erektionsstörung von Finasterid - Behandlungsansatz

Posted by [Haar\\_Challenge\\_2021](#) on Sun, 27 Jul 2014 07:49:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Mögliche Behandlung:

- Morgens und Abends Isoflavone und Östrogen abzuschwächen + Grüntee Extrakt (wirkt synergetisch) eventuell noch Cayenne Pfeffer (Optimal und viele Gesundheitliche vorteile)

- Morgens zum Frühstück ein Drink Mixen mit 1x Banane 1 Teelöfel Maca (Test Booster), 2 Dateln (zum süssen). 2 Esslöfel Melasse (Süssen, Vitamin B, Eisen, etc), ein wenig Bio Gelatine, ein bis drei Esslöfel Kokosnuss Öl. (Lässt sich besser Mixen wen man es kurz erwärmt bis es flüssig ist) Das Kokosnussöl mindert DHT natürlich.  
Brennessel Blätter oder Samen (Aromastase Blocker)

Nicht DHT ist der Feind sondern das Östro das sollte man endlich mal kapieren. Geht Östro Runter fällt auch DHT wieder.

Durch Jod und Selen supplementierung (Brazil Nuts und Kelp) Ist die Schilddrüse in der Lage die Hormonbalance wieder Herzustellen.

So können die Halogene (Fluoride/Bromide/Chlorine) die unser endokrines system belasten langsam entfernt werden.

Macht euch nicht zu abhängigen Junkies von PDE 5 Hemmern.

---

Subject: Aw: Erektionsstörung von Finasterid - Behandlungsansatz

Posted by [Haar2O](#) on Sun, 27 Jul 2014 08:12:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

reneschaub schrieb am Sun, 27 July 2014 09:49

Nicht DHT ist der Feind sondern das Östro das sollte man endlich mal kapieren.

Nix da...

---

---

**Subject: Aw: Erektionsstörung von Finasterid - Behandlungsansatz**

Posted by [humboldt](#) on Sun, 27 Jul 2014 09:43:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Haar2O schrieb am Sun, 27 July 2014 01:20

Du liest auch nur was du lesen willst...

In dem Thread ging es darum P4 auf die Hoden zu schmieren. Ansonsten sorgt P4 nicht für Schrumpfhoden, P4 hat nach dem was man von Studien her weiß keinerlei negativen Auswirkungen auf die Sexualorgane.

Das gebe ich gern zurück..du liest auch nur, was du lesen willst. Du bestätigst ja indirekt, dass das nicht ausgeschlossen werden kann, wenn man sich Progesteron auf die Hoden schmiert.

Bei externer Zuführung über einen längeren Zeitraum erscheint es doch plausibel, dass die körpereigene Produktion runtergefahren wird. Ist doch bei anderen Hormonen ähnlich, genau wie mögliche Reboundeffekte etc. Schätze, das meinte mike mit seinem Statement.

Bei systemischer Aufnahme ist es doch auch egal, wo man sich das hinschmiert oder nicht? Hier wurde sogar empfohlen, immer mal wieder andere Stellen zu verwenden, u.a. Die Arminnenseiten, Brust, oder eben auch die Hoden.

Manche Aussagen haben hier scheinbar ne ziemlich kurze Halbwertszeit.

---

---

**Subject: Aw: Erektionsstörung von Finasterid - Behandlungsansatz**

Posted by [Haar2O](#) on Sun, 27 Jul 2014 09:49:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

humboldt schrieb am Sun, 27 July 2014 11:43 Haar2O schrieb am Sun, 27 July 2014 01:20

Du liest auch nur was du lesen willst...

In dem Thread ging es darum P4 auf die Hoden zu schmieren. Ansonsten sorgt P4 nicht für Schrumpfhoden, P4 hat nach dem was man von Studien her weiß keinerlei negativen Auswirkungen auf die Sexualorgane.

Das gebe ich gern zurück..du liest auch nur, was du lesen willst. Du bestätigst ja indirekt, dass das nicht ausgeschlossen werden kann, wenn man sich Progesteron auf die Hoden schmiert.

Bei externer Zuführung über einen längeren Zeitraum erscheint es doch plausibel, dass die körpereigene Produktion runtergefahren wird. Ist doch bei anderen Hormonen ähnlich, genau wie mögliche Reboundeffekte etc. Schätze, das meinte mike mit seinem Statement.

Bei systemischer Aufnahme ist es doch auch egal, wo man sich das hinschmiert oder nicht? Hier wurde sogar empfohlen, immer mal wieder andere Stellen zu verwenden, u.a. Die Arminnenseiten, Brust, oder eben auch die Hoden.

---

Manche Aussagen haben hier scheinbar ne ziemlich kurze Halbwertszeit.

Wer schmiert sich den Kram bitte ernsthaft auf die Hoden?? Dafür ist es nicht gedacht und auch nicht empfohlen. Wer P4 so anwendet wie empfohlen braucht sich um seine Eier keine Gedanken machen. Und nur weil mike temporär mal wieder etwas abdreht in einem Post musst du nicht gleich wieder die Para-Keule rausholen.

---

Subject: Aw: Erektionsstörung von Finasterid - Behandlungsansatz

Posted by [ru-power](#) on Sun, 27 Jul 2014 09:56:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

humboldt schrieb am Sun, 27 July 2014 11:43 Haar2O schrieb am Sun, 27 July 2014 01:20

Du liest auch nur was du lesen willst...

In dem Thread ging es darum P4 auf die Hoden zu schmieren. Ansonsten sorgt P4 nicht für Schrumpfhoden, P4 hat nach dem was man von Studien her weiß keinerlei negativen Auswirkungen auf die Sexualorgane.

Das gebe ich gern zurück..du liest auch nur, was du lesen willst. Du bestätigst ja indirekt, dass das nicht ausgeschlossen werden kann, wenn man sich Progesteron auf die Hoden schmiert. Bei externer Zuführung über einen längeren Zeitraum erscheint es doch plausibel, dass die körpereigene Produktion runtergefahren wird. Ist doch bei anderen Hormonen ähnlich, genau wie mögliche Reboundeffekte etc. Schätze, das meinte mike mit seinem Statement.

Bei systemischer Aufnahme ist es doch auch egal, wo man sich das hinschmiert oder nicht? Hier wurde sogar empfohlen, immer mal wieder andere Stellen zu verwenden, u.a. Die Arminnenseiten, Brust, oder eben auch die Hoden.

Manche Aussagen haben hier scheinbar ne ziemlich kurze Halbwertszeit.

bei ~10mg pro Tag transdermal bzw topisch macht das nichts.

Zwischen 10mg transdermal, was hauptsächlich im Gewebe wirkt und 200mg rektal, was mehr systemisch wirkt liegen halt auch Welten Von den 10mg bekommst keine Riesen-Eier, von den 200 schon. Bei 100 habe ich da kaum eine Wirkung drauf gespürt..

logisch: der Körper produziert erstmal kaum noch P4, downreguliert. Aber wenn du es wieder absetzt regelt sich das wieder.. P4 ist auch nach momentanem Kenntnisstand nicht so wichtig für den Mann, bei einer Frau siehts da vll anders aus. Meines Wissens nach gibts da nicht so nen Mechanismus wie bei Testo/E.

---

Subject: Aw: Erektionsstörung von Finasterid - Behandlungsansatz

Posted by [knopper22](#) on Sun, 27 Jul 2014 11:31:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

hmm war es nun nicht das allein der relativ hohe Prog-Wert den Frauen haben den Unterschied macht das sie keine AGA bekommen, obwohl erblich genauso vorbelastet?

Könnte ich mir gut vorstellen. Demzufolge müssten hohe Dosen Prog only reichen...

---

Subject: Aw: Erektionsstörung von Finasterid - Behandlungsansatz  
Posted by [Haar-in-der-Suppe](#) on Sun, 27 Jul 2014 12:46:56 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

jmd ne andractim quelle außer allsaints?

---

Subject: Aw: Erektionsstörung von Finasterid - Behandlungsansatz  
Posted by [krx](#) on Sun, 27 Jul 2014 12:58:36 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Jungs, ihr verhunzt den Thread... bleibt doch mal beim Thema..

@haar-suppe

Ich beziehe es mit Rezept über die Apotheke. Leider nicht.

---

Subject: Aw: Erektionsstörung von Finasterid - Behandlungsansatz  
Posted by [Haar-in-der-Suppe](#) on Sun, 27 Jul 2014 13:45:32 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

gyno rezept oda wie?

---

Subject: Aw: Erektionsstörung von Finasterid - Behandlungsansatz  
Posted by [mike.](#) on Sun, 27 Jul 2014 14:23:13 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Haar20 schrieb am Sun, 27 July 2014 10:12reneschaub schrieb am Sun, 27 July 2014 09:49

Nicht DHT ist der Feind sondern das Östro das sollte man endlich mal kapiieren.

Nix da...

E2 sorgt sogar für eine downregulation der AR ....

die Information wie eine Haarlinie um die Stirn verläuft wird mitunter vom E2 bzw der E" Wirkung mitbestimmt....

PRL oder Androgenabfall (Ar upregulation) macht den HA....

---

---

Subject: Aw: Erektionsstörung von Finasterid - Behandlungsansatz

Posted by [Sonic Boom](#) on Sun, 27 Jul 2014 16:08:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich nehm grad seit Anfang Juni Cialis 5 mg. Das wirkt gut! Mit Fin bin ich seit fast 6 Monaten clean. Ich werde demnächst Cialis mal wieder runterschrauben um zu sehen, ob sich was verbessert hat.

---

Subject: Aw: Erektionsstörung von Finasterid - Behandlungsansatz

Posted by [Sonic Boom](#) on Tue, 29 Jul 2014 06:52:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Fin hat mir übrigens von 27 bis ca. Ende 39 nicht geschadet, So richtig aber erst ab 40 und als ich die Dosis von 0,125 mg auf 0,50 wieder raufschraubte. Aber dann ab 40 ging bei mir gar nix mehr. Davor hatte ich all die Jahre ne super Potenz!!!!

Nun ist die Frage....

Verbessert sich da noch was? Wie gesagt nehm fast seit nicht ganz 2 Monate Cialis, 5 mg, hin und wieder auch mal 2,5 mg. + Vakumpumpe! Und natürlich KEIN FIN mehr!

Kann sich da noch was in absehbarer Zeit verändern????

über 13 Jahre haben übrigens meiner "Größe" nicht geschadet. Vielleicht weniger mm fehlen...

Hat jemand seine Potenz (PFS) wieder hinbekommen? Ist nach 6 Monaten Fin off noch ne Stabilisierung möglich?

Werde euch mal auf dem laufenden halten wie es in den nächsten Monaten aussieht.  
Grüße S.

---

Subject: Aw: Erektionsstörung von Finasterid - Behandlungsansatz

Posted by [stfn111](#) on Tue, 29 Jul 2014 07:53:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

padesch schrieb am Sun, 27 July 2014 11:56  
humboldt schrieb am Sun, 27 July 2014 11:43  
Haar20 schrieb am Sun, 27 July 2014 01:20

Du liest auch nur was du lesen willst...

In dem Thread ging es darum P4 auf die Hoden zu schmieren. Ansonsten sorgt P4 nicht für Schrumpfhoden, P4 hat nach dem was man von Studien her weiß keinerlei negativen Auswirkungen auf die Sexualorgane.

Das gebe ich gern zurück..du liest auch nur, was du lesen willst. Du bestätigst ja indirekt, dass das nicht ausgeschlossen werden kann, wenn man sich Progesteron auf die Hoden schmiert. Bei externer Zuführung über einen längeren Zeitraum erscheint es doch plausibel, dass die körpereigene Produktion runtergefahren wird. Ist doch bei anderen Hormonen ähnlich, genau wie mögliche Reboundeffekte etc. Schätze, das meinte mike mit seinem Statement.

---

Bei systemischer Aufnahme ist es doch auch egal, wo man sich das hinschmiert oder nicht? Hier wurde sogar empfohlen, immer mal wieder andere Stellen zu verwenden, u.a. Die Arminnenseiten, Brust, oder eben auch die Hoden.

Manche Aussagen haben hier scheinbar ne ziemlich kurze Halbwertszeit.  
bei ~10mg pro Tag transdermal bzw topisch macht das nichts.

Zwischen 10mg transdermal, was hauptsächlich im Gewebe wirkt und 200mg rektal, was mehr systemisch wirkt liegen halt auch Welten Von den 10mg bekommst keine Riesen-Eier, von den 200 schon. Bei 100 habe ich da kaum eine Wirkung drauf gespürt..

logisch: der Körper produziert erstmal kaum noch P4, downreguliert. Aber wenn du es wieder absetzt regelt sich das wieder.. P4 ist auch nach momentanem Kenntnisstand nicht so wichtig für den Mann, bei einer Frau siehts da vll anders aus. Meines Wissens nach gibts da nicht so nen Mechanismus wie bei Testo/E.

Wichtig ist es für uns schon, weil es der gegenspieler von prolaktin ist und je mehr prolaktin, desto mehr ar, 5ar. Je mehr prog desto mehr testo.

---

---

Subject: Aw: Erektionsstörung von Finasterid - Behandlungsansatz

Posted by [humboldt](#) on Tue, 29 Jul 2014 11:53:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Das mit dem "je mehr Progesteron, desto mehr Testosteron" war ja auch meine Motivation, dem ganzen ne Chance zu geben. Zumal ich dachte, dadurch auch den Prolaktinlevel, der durch die Finzeit scheinbar nachhaltig angestiegen ist, wieder in Griff zu kriegen.

Aber bei externer Testosteron-Gabe fühlt man sich fit und gut, eher aufgedreht. Warum ist das bei Progesteron genau das Gegenteil, wenn doch Testosteron angeblich positiv beeinflusst wird? So müde war ich selbst unter Fin nicht..

---

---

Subject: Aw: Erektionsstörung von Finasterid - Behandlungsansatz

Posted by [ru-power](#) on Tue, 29 Jul 2014 11:54:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

humboldt schrieb am Tue, 29 July 2014 13:53Das mit dem "je mehr Progesteron, desto mehr Testosteron" war ja auch meine Motivation, dem ganzen ne Chance zu geben. Zumal ich dachte, dadurch auch den Prolaktinlevel, der durch die Finzeit scheinbar nachhaltig angestiegen ist, wieder in Griff zu kriegen.

Aber bei externer Testosteron-Gabe fühlt man sich fit und gut, eher aufgedreht. Warum ist das bei Progesteron genau das Gegenteil, wenn doch Testosteron angeblich positiv beeinflusst wird? bei mir ist das genau so

---

---

Subject: Aw: Erektionsstörung von Finasterid - Behandlungsansatz

Posted by [Haar2O](#) on Tue, 29 Jul 2014 12:46:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

humboldt schrieb am Tue, 29 July 2014 13:53

Aber bei externer Testosteron-Gabe fühlt man sich fit und gut, eher aufgedreht. Warum ist das bei Progesteron genau das Gegenteil, wenn doch Testosteron angeblich positiv beeinflusst wird? So müde war ich selbst unter Fin nicht..

Hab ich dir schon mind. 2 mal erklärt.....das hängt mit vermehrter Produktion neuroaktiver Steroide zusammen was temp. sedierend wirken kann.

edit: Hier nochmal was zu lesen...

<http://www.progesteron.de/wirkungen/zns/sedierende-wirkung/>

---

Subject: Aw: Erektionsstörung von Finasterid - Behandlungsansatz

Posted by [humboldt](#) on Tue, 29 Jul 2014 13:19:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Haar2O schrieb am Tue, 29 July 2014 14:46humboldt schrieb am Tue, 29 July 2014 13:53

Aber bei externer Testosteron-Gabe fühlt man sich fit und gut, eher aufgedreht. Warum ist das bei Progesteron genau das Gegenteil, wenn doch Testosteron angeblich positiv beeinflusst wird? So müde war ich selbst unter Fin nicht..

Hab ich dir schon mind. 2 mal erklärt.....das hängt mit vermehrter Produktion neuroaktiver Steroide zusammen was temp. sedierend wirken kann.

edit: Hier nochmal was zu lesen...

<http://www.progesteron.de/wirkungen/zns/sedierende-wirkung/>

Ja schon klar. Du schreibst ja selbst "TEMPORÄR sedierend". Ich würde aber nach dieser sedierenden Wirkung eben genau den gegenteiligen Effekt erwarten, nämlich dann, wenn das temporär rum ist, wenn das Testo positiv beeinflusst wird. So wie es padesch scheinbar hat. Bei mir bleibt das jedoch aus..der Progesteron-Effekt ist komplett kontraproduktiv. Sehe da keinerlei positive Auswirkungen, auf die AGA schon gar nicht.

---

Subject: Aw: Erektionsstörung von Finasterid - Behandlungsansatz

Posted by [stfn111](#) on Tue, 29 Jul 2014 13:31:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

humboldt schrieb am Tue, 29 July 2014 15:19Haar2O schrieb am Tue, 29 July 2014

14:46humboldt schrieb am Tue, 29 July 2014 13:53

Aber bei externer Testosteron-Gabe fühlt man sich fit und gut, eher aufgedreht. Warum ist das bei Progesteron genau das Gegenteil, wenn doch Testosteron angeblich positiv beeinflusst wird? So müde war ich selbst unter Fin nicht..

---

Hab ich dir schon mind. 2 mal erklärt.....das hängt mit vermehrter Produktion neuroaktiver Steroide zusammen was temp. sedierend wirken kann.

edit: Hier nochmal was zu lesen...

<http://www.progesteron.de/wirkungen/zns/sedierende-wirkung/>

Ja schon klar. Du schreibst ja selbst "TEMPORÄR sedierend". Ich würde aber nach dieser sedierenden Wirkung eben genau den gegenteiligen Effekt erwarten, nämlich dann, wenn das temporär rum ist, wenn das Testo positiv beeinflusst wird. So wie es padesch scheinbar hat. Bei mir bleibt das jedoch aus..der Progesteron-Effekt ist komplett kontraproduktiv. Sehe da keinerlei positive Auswirkungen, auf die AGA schon gar nicht.

Kann man nicht pauschal sagen. Da ist jeder körper anders. Es besetzt jedenfalls die 5ar und ist zusätzlich gegenspieler von prl, was die ar runterreguliert. Jedoch ist es ebenfalls über 17beta hsd vorstufe von testosterone, was wiederum über 5ar zu dht wird. Je nach aktivität von den enzymen wird jeder körper anders reagieren. Am besten ist es topisch zusammen mit ket, da dann die 17beta hsd gehemmt wird und somit das p wirklich für das besetzen der 5ar da ist.

---

Subject: Aw: Erektionsstörung von Finasterid - Behandlungsansatz

Posted by [humboldt](#) on Tue, 29 Jul 2014 13:37:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

stfn111 schrieb am Tue, 29 July 2014 15:31Am besten ist es topisch zusammen mit ket, da dann die 17beta hsd gehemmt wird und somit das p wirklich für das besetzen der 5ar da ist.

Meinst du mit topisch, die Creme direkt auf den Kopf schmieren oder ganz normal transdermal anwenden?

---

Subject: Aw: Erektionsstörung von Finasterid - Behandlungsansatz

Posted by [stfn111](#) on Tue, 29 Jul 2014 14:27:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

humboldt schrieb am Tue, 29 July 2014 15:37stfn111 schrieb am Tue, 29 July 2014 15:31Am besten ist es topisch zusammen mit ket, da dann die 17beta hsd gehemmt wird und somit das p wirklich für das besetzen der 5ar da ist.

Meinst du mit topisch, die Creme direkt auf den Kopf schmieren oder ganz normal transdermal anwenden?

Direkt aufn kopf, weil es sich im gewebe ansammeln soll!

Subject: Aw: Erektionsstörung von Finasterid - Behandlungsansatz

Posted by [Darrell77](#) on Tue, 29 Jul 2014 20:47:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Sonic Boom schrieb am Tue, 29 July 2014 08:52 Fin hat mir übrigens von 27 bis ca. Ende 39 nicht geschadet, So richtig aber erst ab 40 und als ich die Dosis von 0,125 mg verbessert sich da noch was? Wie gesagt nehm fast seit nicht ganz 2 Monate Cialis, 5 mg, hin und wieder auch mal 2,5 mg. + Vakumpumpe! Und natürlich KEIN FIN mehr!

Grüße S.

Und wie ist es jetzt damit? Keinerlei Besserung?

---

Subject: Aw: Erektionsstörung von Finasterid - Behandlungsansatz

Posted by [#Tobii](#) on Tue, 29 Jul 2014 21:57:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Sonic Boom schrieb am Tue, 29 July 2014 08:52 Fin hat mir übrigens von 27 bis ca. Ende 39 nicht geschadet, So richtig aber erst ab 40 und als ich die Dosis von 0,125 mg auf 0,50 wieder raufschraubte. Aber dann ab 40 ging bei mir gar nix mehr. Davor hatte ich all die Jahre ne super Potenz!!!!

Nun ist die Frage....

Verbessert sich da noch was? Wie gesagt nehm fast seit nicht ganz 2 Monate Cialis, 5 mg, hin und wieder auch mal 2,5 mg. + Vakumpumpe! Und natürlich KEIN FIN mehr!

Kann sich da noch was in absehbarer Zeit verändern????

über 13 Jahre haben übrigens meiner "Größe" nicht geschadet. Vielleicht weniger mm fehlen...

Hat jemand seine Potenz (PFS) wieder hinbekommen? Ist nach 6 Monaten Fin off noch ne Stabilisierung möglich?

Werde euch mal auf dem laufenden halten wie es in den nächsten Monaten aussieht.

Grüße S.

Was? Du nimmst kein Fin mehr? Seit wann?

---

Subject: Aw: Erektionsstörung von Finasterid - Behandlungsansatz

Posted by [Sonic Boom](#) on Tue, 29 Jul 2014 23:36:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Zitat: Und wie ist es jetzt damit? Keinerlei Besserung?

Seit ich Propecia abgestezt hab, gab es ne Verbesserung. Aber bei weitem nicht mehr wir

---

vorher.

Mit Cialis ist es natürlich wieder bestens. Wills eben nur irgendwann wieder absetzen.

---